

Schriftliche Anfragevon Claudia Simon (FDP)
und Alexander Jäger (FDP)

Nach Abschluss der Bauarbeiten an der Michelstrasse zeichnet sich ab, dass die Sanierung weit über die Erhaltung der Gebrauchstauglichkeit ausgeht. Die Befürchtungen der Anfragenden nach Erhalt der Antworten auf die Schriftliche Anfrage 2011/12 sind bestätigt. Bergaufwärts wurde im oberen Teil das rechte Trottoir verbreitert. Die letzte Haltestelle vor der Endhaltestelle wurde aufwändig ausgebaut. Die Parkplätze vor dem Friedhofseingang werden neu gepflastert, obwohl eine Schwarzteerung mit farblicher Parkplatzmarkierung wohl niemanden stören würde. Bei der Einmündung Segantinistrasse wurden zwei überdimensionierte Trottoirnasen erstellt.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wozu wurde das rechte Trottoir an der oberen Michelstrasse verbreitert?
2. Was kostet diese Verbreiterung?
3. Weshalb wurde die Bushaltestelle beim Friedhof bergwärts mit einer Steinmauer neu erstellt?
4. Was kostet diese Steinmauer?
5. Wie viele Buspassagiere benutzen die Haltestelle vor dem Friedhof bergwärts Richtung Schützenhaus?
6. Weshalb wurde der Parkplatz vor dem Friedhofseingang gepflastert und die Parkfelder mit andersfarbigen Pflastersteinen markiert und nicht gebrauchstauglich schwarz geteert?
7. Was kostet die Pflasterung, und was würde eine Schwarzteerung mit Farbmarkierung kosten?
8. Weshalb wurden bei der Segantinistrasse solch auffällige Trottoirnasen erstellt?
9. Was sind die Mehrkosten zu einem herkömmlichen Trottoir?
10. Musste bei der Haltestelle Segantinistrasse talwärts dem Ausbau eine Hecke weichen? Wenn ja, wie stellt sich der Stadtrat in diesem Fall zum Schutz der Biodiversität dank Hecken?
11. Weshalb wurde diese Haltestelle derart vergrössert und mit einer Art Terrasse mit Geländer versehen?
12. Wer hat den Perimeter bei der Einmündung Segantinistrasse festgelegt?
13. Wäre es nicht möglich gewesen, gleichzeitig die Bodenwellen an der Segantinistrasse vor dem Haus Nr. 84/86 (während Bau Segantinistrasse 72 bis 76a entstanden) und die durch die Sanierung Michel-/Segantinistrasse an der Segantinistrasse entstandenen Schäden zu beheben.

14. Was hätte die Behebung der Schäden zusammen mit der Sanierung gekostet? Was kosten sie zu einem späteren Zeitpunkt?
15. Was sind die Mehrkosten für die obgenannte Gesamtsanierung (inklusive der bereits in den Antworten vom 23. März 2011 auf die Schriftliche Anfrage 2011/12 Beträge für das Alleinkonzept) gegenüber einer Sanierung, die nur der Erhaltung der Gebrauchstauglichkeit dient?
16. Wo sind weitere solche Sanierungen geplant?

C. Sa

A. J.